



Die **3E Datentechnik** macht Unternehmen durch Digitalisierung effizienter. Was in der Fensterbranche begann, soll sich nun gerade in der Region Ostwürttemberg auf viele andere Geschäftsbereiche ausweiten. Denn das familiengeführte Unternehmen aus Oberkochen wächst – und ist ständig auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs.

Möglichmacher. Damit bringt Moritz Ebert die Mission des Unternehmens auf den Punkt. Wenn der junge Geschäftsführer über die Aufgabenbereiche der 3E Datentechnik spricht, wird deutlich, dass er genau weiß, wovon er redet. Seit drei Jahren steht Ebert gemeinsam mit seinem Vater Gerhard an der Spitze des Oberkochener Softwarehauses. Während der Juniorchef über die Arbeitsweise des Unternehmens referiert, blickt ihn der Senior mit Zustimmung an und hat nichts zu ergänzen.

Möglichmachen will die 3E ihren Kunden vor allem eines: die eigenen Abläufe zu digitalisieren und daraus einen großen Nutzen zu ziehen. Moritz Ebert kann dabei recht schlüssig erklären, warum das Familienunternehmen mit diesem Anspruch in den vergangenen 30 Jahren stark gewachsen ist – und seine Kunden bei der digitalen Transformation effektiv unterstützt.

Zwei Geschäftsbereiche betreut 3E. Zum einen ist das, und damit hat alles angefangen, die Fensterbranche, wo man bereits vor dreißig Jahren tatkräftig die Digitalisierung vorangetrieben hat. Bis heute haben sich die Anforder-

Effizienzgewinn durch **clevere Software**



„Wir helfen den Unternehmen dabei, ihre Informationsflüsse zu digitalisieren und dabei viel Zeit und Geld zu sparen.“

Moritz Ebert

Geschäftsführer, 3E Datentechnik

Zeit und Geld sparen – wer will das nicht? Kunden der 3E Datentechnik profitieren von 30 Jahren Erfahrung.

rungen – wie auch die Voraussetzungen in den Betrieben – teils stark gewandelt, doch ist die Aufgabe die gleiche geblieben: Effizienzgewinne und Kostenersparnisse durch clevere IT-Lösungen. Mit diesem Versprechen hat sich 3E zum Technologieführer gemauert, zahlreiche namhafte Betriebe in ganz Deutschland und auch im europäischen Ausland setzen auf die Oberkochener. Dazu zählen einige der größten Fensterhersteller Europas.

Um Kostenersparnisse und Effizienzgewinne geht es auch im zweiten Geschäftsbereich, der gerade in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist: Die 3E Datentechnik ist bereits seit zehn Jahren zertifizierter Partner von ELO und realisiert mit der ELO ECM Suite papierlose und effiziente Prozesse. Vor fünf Jahren hat man damit begonnen, maßgeschneiderte Lösungen auch regional und branchenunabhängig zu implementieren, mit großem Erfolg.

„Wir helfen den Unternehmen dabei, ihre Informationsflüsse zu digitalisieren und dabei viel Zeit und Geld zu sparen“, erklärt Moritz Ebert. Dabei sind, vom kleinen Handwerksbetrieb über den Mittelständler bis hin zu großen Konzernen, Unternehmen aus allen Branchen ▶



„Wir freuen uns natürlich über so ein großartiges Wachstum. Wir sind auf einem richtig guten Kurs.“

Gerhard Ebert
Geschäftsführer, 3E Datentechnik

90 Mitarbeiter sind heute für 3E tätig. Das Team leiste einen wesentlichen Beitrag für den Erfolg des Unternehmens, weiß der Geschäftsführer.



spezifische Dashboards alle relevanten Informationen auf einen Blick erfassen. Das erhöht die Produktivität und spart Zeit.

„Selbstverständlich beraten wir dabei jeden Kunden individuell und klären darüber auf, wie vergleichbare Unternehmen ähnliche Probleme lösen“, sagt Gerhard Ebert. Das ist das zentrale Anliegen der beiden Geschäftsführer: 3E steht für Digitalisierung mit Sinn. Dieser Prozess dürfe kein Selbstzweck sein. „Es muss dem Kunden eben wirklich etwas bringen“, so Moritz Ebert. Gerade in Zeiten von Personalmangel werde es immer wichtiger, effizienter zu werden. Die Digitalisierung der Abläufe sei dabei der wichtigste Hebel, den ein Unternehmen heute hat.

Und diese Annahme teilen offensichtlich immer mehr Kunden. Man habe eine spektakuläre Entwicklung hingelegt, so der Seniorchef. „Wir freuen uns natürlich über so ein großartiges Wachstum, und das wird auch so weitergehen, wir sind auf einem richtig guten Kurs. Als modernes und seriöses Softwarehaus wollen wir DER An-

interessant. Die auf Basis von ELO entwickelten Lösungen sind besonders gut individualisierbar und passen somit zu jeder Anforderung. „Egal, ob es einfach nur darum geht, sein Rechnungswesen zu digitalisieren und dabei die Abläufe wesentlich zu verschlanken, oder ob eine größere Firma zum Beispiel ihr gesamtes Vertragswesen in ELO abwickeln möchte, beides ist problemlos möglich“, erklärt Ebert. „Wir haben mit der Zeit sehr viel Wissen aufgebaut, in vielen unterschiedlichen Branchen“, sagt Gerhard Ebert. Kunden könnten sich sicher sein, dass sie bei der 3E den richtigen Ansprechpartner für ihre Bedürfnisse finden: „Wir haben eigentlich alles schon einmal gemacht.“

Schrittweise Einführung möglich

Die Liste der Vorzüge einer mutigen Digitalisierung interner Prozesse ist lang. Alle Vorgänge sind revisionsicher und können teil- oder vollautomatisiert ablaufen, beispielsweise Bewerbungsunterlagen können DSGVO-konform automatisch fristgerecht gelöscht werden. Da die Software modular aufgebaut ist, spricht nichts gegen eine schrittweise Einführung mit planbarem finanziellem Aufwand. Unabhängig von der Größe des Unternehmens, ist für viele Kunden im ersten Schritt der Einsatz der Basisversion ratsam. Diese lasse sich dann gezielt erweitern mit automatisierten Workflows und Schnittstellen, wie etwa zu DATEV. ELO-Anwender können auf anwender-

In der Firmenzentrale in Oberkochen präsentiert sich das Softwarehaus ihren Kunden aus der Region und darüber hinaus.





sprechpartner für Digitalisierung in der Region werden“, sagt Moritz Ebert. Auch das Produkt würde sich immer weiterentwickeln, natürlich spielen dabei auch Themen wie KI eine Rolle: „Da kommen coole Sachen auf uns zu.“

In den kommenden Jahren möchte 3E die Präsenz in der Region Ostwürttemberg noch weiter ausbauen, sowohl was Neukunden aus der Umgebung anbelangt als auch was den eigenen Nachwuchs betrifft. 3E bildet IT-Kaufleute und Fachinformatiker aus und bietet Duale Studienplätze für Informatik und Wirtschaftsinformatik. Unabhängig davon sucht 3E aber auch immer sympathische Mitarbeiter, unter anderem Softwareentwickler und IT-Consultants. „Wir haben immer einen großen Bedarf an guten Leuten, daher freuen wir uns auch über Initiativbewerbungen“, sagt Moritz Ebert.

Stolz auf die Mitarbeiter

Dass aus 3E eine solche Erfolgsgeschichte werden würde, war dabei nicht immer abzusehen. „Ich hätte zum Beispiel nicht schon am Anfang gedacht, dass wir einmal ins Ausland expandieren werden und hier in Oberkochen mit einem neuen Gebäude und rund 90 Mitarbeitern operieren“, so Ebert. Einen wesentlichen Beitrag leistete dabei das Team, auf seine Mitarbeiter sei er sehr stolz. „Wir sind immer mit Mut an die Sache herangegangen, da hat sich eine tolle Dynamik entwickelt.“ Die eigene Philosophie zeigt sich auch im Engagement für den 1. FC Heidenheim, denn 3E ist stolzer offizieller Partner des Vereins. Man vertrete die gleichen Werte, sei bodenständig und fleißig, habe „aus wenig viel gemacht“, so Ebert. „Wir sind in unserer Branche erstklassig – da ist es jetzt nur folgerichtig, dass auch der FCH in die Bundesliga aufgestiegen ist,“ ergänzt er augenzwinkernd. ●

Gruß aus der Schweiz: der Firmenzweig im Nachbarland stiftete dieses aus einem einzelnen Baumstamm entstandene Kunstwerk zum 25-jährigen Firmenjubiläum.



FIRMENINFO

Seit mehr als 30 Jahren befasst sich 3E Datentechnik mit der Entwicklung und Einführung von Softwarelösungen im B2B Bereich. Heute zählt 3E zu den führenden Anbietern von hochwertigen Softwarelösungen für den Fensterbau und ist Experte auf dem Gebiet der Digitalisierung von Geschäftsprozessen basierend auf der ELO-Plattform.

Das künftige Wachstum ist insbesondere auf die Region Ostwürttemberg ausgerichtet mit Lösungen für das papierlose Büro und unternehmensweitem Informationsmanagement.

Neben der Zentrale in Oberkochen gibt es Schwesterfirmen in der Schweiz (3E Schweiz AG) und in Frankreich (3E France S.A.S) und Mitarbeiter in vielen europäischen Ländern.

